

SPORTFORUM

01.2016

Zeitschrift des DJK-Diözesanverbandes Mainz

DJK



- 04 AKTUELLES » Interview mit Tobias Küsters
- 05 ZEIT DES UMBRUCHS » Verabschiedung von Stefan Wink
- 06 DIÖZESANVERBAND » Recyclete Bannertaschen für die DJK
- 13 DJK VEREINE » Kolding Kempa Handball Cup 2016
- 16 VERANSTALTUNGEN » Romwallfahrt im Oktober 2017



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dana Kim Hansen

Neues aus der Geschäftsstelle

Große Umbrüche prägten das Jahr 2016

Text Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Foto privat

» Lang ist's her, seitdem Sie und Ihr das letzte Sportforum in den Händen gehalten habt. Das vergangene Jahr im Diözesanverband war geprägt von großen Umbrüchen. Nach dem Ausscheiden unseres Geschäftsführers Stefan Wink standen wir eine Zeit ohne richtige hauptamtliche Hand dar.

Zum Glück ging die Suche nach einem Nachfolger relativ schnell und wir hatten nach vier Monaten Vakanzzeit mit Tobias Küsters im September wieder einen Geschäftsführer. Durch die unsichere Zeit hat leider auch die Herausgabe des Sportforums gelitten, so dass es dieses Jahr leider überhaupt nur zu einem einzigen Heft gereicht hat.

Für das neue Jahr sind wieder mehr Ausgaben geplant. Dafür freuen wir uns immer sehr über Beiträge aus den Vereinen, denn es ist nicht das Sportforum des Vorstands für die Mitglieder, sondern in erster Linie eine Plattform für euch, die Vereine. Ihr habt hier die Möglichkeit, eure tollen Aktionen, gelungene Wettkämpfe oder spannendes aus dem Vereinsleben mit den anderen zu teilen.

Also schickt uns eure Beiträge!

Dana Kim Hansen

AKTUELLES

- Interview mit Tobias Küsters 04
Verabschiedung von Stefan Wink 05

DIÖZESANVERBAND

- Recycelte Bannertaschen für die DJK 06
Ausschreibung Fachwarte 06
Todesanzeige Roberto Medovic 07
DV Mainz beim Diözesanministrantentag 08

VEREINE

- Sommerfest bei der DJK Dieburg 08
Schwimmabteilung feierte und ehrte 09
Hess. Jugendmeisterschaften im Fechten 10
Erfolge bei Schwimm-Kreismeisterschaften 11
Basketball: 9. BVRP-Minifestival 11
Shooting Stars schnappen JBBL-Startplatz 12
Auszeichnung für Arbeit im Mädchenfußball ... 12
Kolding Kempa Handball Cup 2016 13
Rasante fünfte Jahreszeit 14

VERANSTALTUNGEN

- Romwallfahrt 16

TERMINE

- Termine 2017 16

„Der Sport, die Kirche und die Gesellschaft brauchen uns“

Fünf Fragen an Tobias Küsters, Neuer Geschäftsführer der DJK Mainz

Interview & Foto Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit



Geschäftsführer DJK Mainz Tobias Küsters

» Wie bist du zur DJK gekommen? Und warum gerade die DJK

Tobias Küsters: Durch meine vorherige Tätigkeit im Bischöflichen Jugendamt (BJA) kannte ich die DJK schon ein wenig über den guten Kontakt zu Stefan Wink. Die vielen Gespräche mit ihm haben mir da schon immer einen guten Einblick in seine Tätigkeit gegeben. Als Stefans Wechsel in den DiCV feststand habe ich mir Gedanken gemacht, ob das Arbeitsfeld etwas für mich wäre. Im Endeffekt ausschlaggebend für mich war die Tatsache, dass ich in dieser Funktion als Geschäftsführer der DJK meine berufliche Qualifikation durch mein Studium und mein Hobby, den Sport, unter dem Dach eines christlichen Arbeitgebers zusammenführen konnte.

» Welche Rolle spielt Sport für dich in deinem Leben?

Tobias Küsters: Es gibt nicht wenige Menschen in meinem Umfeld, die mich als „sportverrückt“ bezeichnen würden. Seitdem ich denken kann, habe ich mich immer für Sport interessiert. Angefangen

hat es sicherlich, als ich meinem großen Bruder nacheifern und mit vier Jahren auch unbedingt Handball spielen wollte. Also wurde ich bei den Krabblern angemeldet und bin dort „hängen geblieben“. Neben dem aktiven Spielen habe ich zwischenzeitlich auch einige Jugendmannschaften trainiert, war als Schiedsrichter in Deutschland unterwegs und 5 Jahre Schiedsrichter-Lehrwart im Handballverband Rheinhesen. Aktuell spiele ich nur noch aus Spaß bei einer Freizeitmannschaft mit und bin als Schiedsrichterbeobachter für den Deutschen Handballbund unterwegs.

Neben dem Handball kann man mich aber auch für sämtliche andere Sportarten begeistern. Früher habe ich wirklich alles, was an Sport kam, im Fernsehen geschaut und bewundert mit welcher Leidenschaft die Menschen ihren Sport betreiben. Auch deshalb habe ich viele Sportarten dann irgendwann selbst einmal ausprobiert. Aktuell versucht der DJK-Diözesanvorstand mir die Sportart Boule näher zu bringen. ;-)

Sport hat mein ganzes Leben und geprägt und ist nun mal die beste Möglichkeit mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Ich habe in allen sportlichen Bezügen tolle Menschen kennengelernt, die mich teilweise heute noch eng begleiten. Sport verbindet Menschen und schafft Gemeinsamkeiten und Vertrauen. In diesem Rahmen kann man sich selbst weiterentwickeln und sich über alle Themen, die einen bewegen, austauschen. So war und ist es auch bei mir. Ohne Sport wäre ich sicherlich eine andere Person geworden. Umso schöner ist es, dass ich nun auch beruflich dazu beitragen kann, dass diese Möglichkeit möglichst vielen Menschen in den DJK-Vereinen weiterhin gegeben wird.

Was hast du vorher gemacht?

Tobias Küsters: Vieles ;-). Neben dem Sport galt während der Schulzeit meine Leidenschaft vor allem dem Theater-Spielen und meinem Engagement in meiner Hei-

matpfarrei. Nach der Schule war klar, dass ich auf jeden Fall das soziale Engagement weiterführen und einen sinnvollen Zivildienst leisten will. Deshalb arbeitete ich 10 Monate in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Rheinhesen-Fachklinik Alzey mit. Im Anschluss nahm ich zum ersten Mal an dem Projekt „Zivis für Kinder in Serbien“ teil, welches ich die vier darauffolgenden Jahre leitete. Darin fuhr ich jeden Sommer drei Wochen in serbische Flüchtlingslager, um ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten und einen Beitrag zu Frieden und Versöhnung zu leisten. Diese Erfahrungen in der RFK und in Serbien führten zwangsläufig zu der Entscheidung Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule in Mainz zu studieren. Nach meinem Abschluss fing ich dann direkt beim Bischöflichen Jugendamt (BJA) Mainz im Referat Freiwilligendienste an. In sieben Jahren begleitete ich 450 Freiwillige während ihres Dienstes im In- und Ausland und unterstützte sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, auf der Suche nach einem eigenen Lebensentwurf und einer guten beruflichen Perspektive. In den letzten drei Jahren habe ich mich dann noch einmal beruflich weiter qualifiziert und den Master-Studiengang „Nonprofit Management“ an der Evangelischen Hochschule Darmstadt berufsbegleitend absolviert, den ich bis nächsten Sommer mit der Masterthesis zu Ende bringen werde.

» Braucht es eigentlich einen „katholischen“ Sportverband? Kirche und Sport passt das für dich zusammen? Wo siehst du den Mehrwert eines solchen Verbands?

Tobias Küsters: Definitiv Ja! Für mich bedeutet Sport, dass man in einer großen Gemeinschaft sehr vieler unterschiedlicher Menschen gemeinsam an seinen persönlichen und kollektiven Zielen arbeitet und dabei einen wertvollen Umgang untereinander und mit seinen Gegnern pflegt. Und genau bei diesem wertvollen Umgang

kann uns die Kirche mit ihrem Menschenbild und ihren Grundsätzen sehr hilfreich sein. Respekt und Fairness allen Menschen gegenüber, egal ob Freund oder „Feind“ sind wichtige Aspekte der christlichen Ethik. Jesus Christus ist zu uns auf die Erde gekommen, um für dieses Selbstverständnis und diese Haltung trotz vieler Widerstände zu werben. Wir als DJK-Sportverband sind aufgefordert für diese Werte in unseren Vereinen und in unseren Sportstätten einzustehen und darauf hinzuweisen, dass eben genau dieses Verständnis von Gemeinschaft der wichtigste Beitrag der Kirche in unserer heutigen Gesellschaft ist. Wir können einen Gegenpol zu extremem Individualismus und ungesundem Egoismus setzen. Nicht umsonst betonen die erfolgreichen deutschen Nationalmannschaften im Fußball und Handball in den letzten Jahren immer wieder den großen Einfluss einer guten Gemeinschaft auf den sportlichen Erfolg. Welche Institution, welcher Glaube kann dies besser vermitteln als die katholische Kirche?

» Auf was freust du dich bei deiner neuen Aufgabe am meisten?

Tobias Küsters: Wie ich oben schon erwähnt habe, habe ich in meinen sportlichen Bezügen immer wieder tolle, mich sehr bereichernde Personen kennengelernt. Genau darauf freue ich mich am meisten. Die vielen Begegnungen mit Menschen, die mit Leidenschaft für ihre Sache, für ihren Sport und die damit verbundenen Werte eintreten, ist Motivation für meine Tätigkeit beim DJK Diözesanverband.

Meinen Beitrag sehe ich darin diese Menschen, die die tägliche Arbeit in den Vereinen leisten, bei all ihren Themen zu unterstützen. Ich erhoffe mir einen engen Austausch mit den Mitgliedern vor Ort und ein allzeit offenes Wort bei Wünschen oder Kritik an den Diözesanverband. Nur mit dieser Offenheit kann es gelingen, dass ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Diözesanvorstandes eine für alle gewinnbringende Arbeit machen kann.

Ich freue mich darauf, in den kommenden Monaten die DJK mit ihren Themen noch besser kennenzulernen, um dann gemeinsam mit allen Akteuren im DJK Diözesanverband Mainz und auch auf Bundesebene diese anzugehen und zu versuchen eine zukunftsfähige DJK zu erhalten. Der Sport, die Kirche und die Gesellschaft brauchen uns.

Vielen Dank für das Gespräch!

TOBIAS KÜSTERS

- Jahrgang: 1983
- Geburtsort: Düsseldorf
- Wohnort: Eltville am Rhein
- Familie: Verheiratet, demnächst 2 Kinder
- Heimverein(e): SG Saulheim, TG Eltville
- Ausbildung: Diplom-Sozialpädagoge (FH)

Stefan Wink verlässt den DJK Diözesanverband – Tobias Küsters ist sein Nachfolger

Wechsel in der Geschäftsführung

Text Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Foto Antonia Burkhard

» Das verflixte siebte Jahr. Auch den Diözesanverband hat es Anfang diesen Jahres getroffen. Denn nach fast sieben Jahren als Geschäftsführer bei der DJK, hat sich Stefan Wink dazu entschlossen, beruflich neue Wege zu gehen. Deshalb stand für den Vorstand eine schwierige Zeit bevor. Zum 1. Mai wechselte Stefan zur Caritas und der Verband stand erstmal ohne Geschäftsführer da. Aber vorher haben wir es natürlich nicht versäumt, uns von Stefan zu verabschieden.

In einer kleinen Feierstunde im Jugendhaus Don Bosco in Mainz, bei der Stefan seinen Kollegen Adieu gesagt hat, haben wir ihn überrascht. Selbstverständlich gab es auch ein Geschenk. Mit Blick auf seinen neuen Lebensabschnitt hat unser Vorsitzender Wolfgang Gondolf für Stefan eine Schultüte gebastelt. Gefüllt mit chinesischen Glückskekzen, wird so die ein oder andere Lebensweisheit dabei sein. Als Erinnerung an die Zeit bei der DJK zierten die Logos aller DJK Vereine sowie Fotos aus den sieben Jahren die Schultüte. Wolfgang dankte Stefan für sein Engagement in den vergangenen Jahren, gerade auch bei der Organisation des Bundessportfestes.

Aber viel Zeit zum Abschied feiern gab es nicht. Es musste ein Nachfolger gesucht werden. Eine Stellenausschreibung musste her, geeignete Bewerber gefunden werden. In der Zwischenzeit sollte aber auch der Betrieb in der Geschäftsstelle weiter gehen. Im Sommer stand dann fest: wir bekommen einen neuen Geschäftsführer. Nun ist Tobias Küsters schon seit Anfang September bei uns und arbeitet sich ein. In unserer ersten gemeinsamen Vorstandssitzung haben wir ihn bei uns im Diözesanverband begrüßt. Seine ersten Auftritte als neuer Geschäftsführer hat er auch schon hinter sich gebracht. Einige Vereinsvertreter konnten ihn bei unserem Satzungsworkshop im Oktober bereits kennenlernen.

Wir freuen uns auf das neue Gesicht im Diözesanverband und eine spannende Zeit.



Verabschiedung Wolfgang Gondolf (li) überrascht Stefan Wink (re)



Bundessportfest-Design Die linke Tasche ist aus Mesh und die rechte aus PVC.

Trendige und recycelte Banner-taschen für die DJK

Taschen im Bundessportfest-Design

Text & Foto Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

» Der Diözesanverband Mainz hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: aus den Fahnen und Bannern des Bundessportfests, das 2014 bei uns in Mainz stattfand, sind trendige Taschen geworden.

Die Taschen gibt es in drei verschiedenen Versionen. Aus den Fahnen sind Einkaufstaschen geworden (Maße 30 x 44 x 15 cm). Die Banner hat das Projekt „Comebags“ zu zwei verschiedenen Taschentypen verarbeitet. Die Hochkant-Version hat die Maße 35 x 32 x 12 cm, die andere Ausführung die Maße 25 x 35 x 10 cm. Die beiden Ausführungen sind entweder als Mesh- oder als PVC-Tasche zu erhalten. Alle Taschen wurden durch die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten gefertigt.

Die Designs der Taschen sind alle individuell. Große Taschen kosten 15,00 Euro, die kleinen 12,00 Euro jeweils zzgl. 4,50 Euro Versandkosten. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle an.

FACHWARTE GESUCHT!

Wir suchen DICH!

Wir, der DJK Diözesanverband, sind immer auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die bei uns mitarbeiten möchten. Viele Posten in unserem Vorstand sind derzeit unbesetzt. Wir wollen Transparenz schaffen und mit unserem Stellenprofil für Diözesanfachwarte aufzeigen, was für Aufgaben gegebenenfalls auch euch zu kommen würden. Vielleicht merkt dann der eine oder die andere, dass es gar nicht so viel Arbeit ist. Denn je mehr Leute wir sind, desto mehr verteilt sich die Arbeit.

Stellenbeschreibung Diözesanfachwart/in im DV Mainz

Verwirklichung der in der Satzung vorgegebenen und der besonders vom Vorstand gesetzten Ziele. Das bedeutet, dass der/die Diözesanfachwart/in das übertragende Sportfachgebiet sachgerecht betreut und unterstützend durch Anregungen, Initiativen und Beratung für die Entfaltung und Förderung der betreffenden Sportart nach den Grundsätzen der DJK tätig ist.

Aufgabenfelder

1. **Pflege von Vereinskontakten**
 - Informations- und Erfahrungsaustausch
 - persönlicher Kontakt mit den Abteilungsleitern des Fachgebietes
2. **Kontaktpflege zum Bundesverband (Informationsaustausch)**
 - Weitergabe von fachspezifischen Informationen des Bundesverbandes an die Vereine (z.B. Veranstaltungen, Meisterschaften, usw.)
 - Talentsichtung
 - Dokumentation von sportlichen „Erfolgen“ innerhalb des DVs (Vorschläge für Ehrungen)
3. **Weitergabe und/oder Organisation von Sport- und Bildungsangeboten (z.B. Diözesanmeisterschaften)**
4. **Organisatorische Aufgaben**
 - Termine und Schriftwechsel über die DV Geschäftsstelle
 - Koordination der einzelnen Sportfachgebiete über den Sportwart
5. **Teilnahme am Diözesantrag und an Vorstandssitzungen**
 - Erstellung eines Jahresberichtes für den Diözesantrag
6. **Berichte über sportspezifische Veranstaltungen für den Bereich Presse**
7. **Übernahme von (mind. 2) Patenschaften für Vereine im DV Mainz**

Warum so früh? Warum gerade jetzt?

Jedoch die Entscheidung unseres Herrn ist unergründlich.

Vielleicht hilft ein Gebet von Dietrich Bonhoeffer, das er während seiner Gefangenschaft schrieb: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz bestimmt an jedem neuen Tag“.

Der DJK Diözesanverband Mainz nimmt Anteil an der Trauer anlässlich des Todes des Geistlichen Beirates der DJK Eiche Offenbach, Herrn Pfr. Robert Medovic.

Für den Vorstand des DV, Wolfgang Gondolf. Vors.



Diözesan-Minitag Bei der DJK gab es sportliche Mitmachaktionen

„Farbe bekennen“ darf keine Eintagsfliege sein

Sommerfest bei der DJK Dieburg

Text Wolfgang / DJK Dieburg Foto Späth / DJK Dieburg

» Am 4. September 2016 war es wieder soweit. Viele Vereinsmitglieder waren gekommen, um ein gemeinsames Fest zu feiern.

Wohl auch, um das neue Scoccerfeld in Augenschein zu nehmen, das der geistl. Beirat des Vereins, Pfr. Alexander Vogl an diesem Tag einweihen sollte.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Oliver Löw und einem kurzen geistlichen Impuls wurde nach der Segnung des Sportfeldes, dieses seiner Bestimmung übergeben.

Das Kunstrasenspielfeld misst 18 x 36 m und ermöglicht auch bei widrigen Wetterverhältnissen zu spielen.

95.000 Euro hat die Anlage gekostet – sie wurde ausschließlich von Spenden finanziert.

Der Vorsitzende des DJK DV Mainz, Wolfgang Gondolf, überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Diözesanverbandes und ehrte im Rahmen dieses Festes zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Treue zur DJK.

Der Verein hatte sich nochmals, wie im Vorjahr die Aktion Farbe bekennen zum Thema gemacht. Die neongrünen Schnürsenkel waren schnell vergriffen und zeigten an Füßen, Armen und Beinen der Besucher, dass man sich mit dieser Aktion solidarisch fühlte.

Wolfgang Gondolf nutzte die Gelegenheit zu einer persönlichen Einschätzung zum Thema Doping. Er zeigte sich darin absolut enttäuscht über die „Nichtreaktionen“ der Sportfunktionäre der ersten Reihe in Rio. Dies zeige eindeutig, dass von diesem Personenkreis in Richtung Antidoping wenig zu erwarten sei.

Sein Fazit: wenn die „Oberen“ dies nicht wollen oder können, dann muss das Einsteigen für manipulationsfreien Sport, wie es vom DJK-Sportverband auch durch Aktionen wie „Farbe bekennen“ demonstriert wird, von der „DJK-Basis“ ausgehen. Aktionen wie „Farbe bekennen“ dürfen keine „Eintagsfliegen“ sein.



Sommerfest Kurz nach der Segnung wird der neue Kunstrasenplatz eingeweiht

Grüne Schnürsenkel sind präsent auf dem Domplatz

DJK DV Mainz beim Diözesanministrantentag

Text Wolfgang Gondorf / Diözesanvorsitzender Foto Antonia Burkhardt

» Am 4. September 2016 feierten mehr als 1.000 Messdienerinnen und Messdiener ihren Ministrantentag rund um den Dom.

Ein starkes Team des Vorstandes war vor Ort. Auch der „Neue“, unser neue Geschäftsführer des DJK DV Mainz, Tobias Küsters, hatte seinen ersten Einsatz

Während Weihbischof Dr. Udo Bentz einen allseits gelobten Gottesdienst mit den Ministranten feierte, öffnete der Himmel seine Schleusen. Das bedeutete für den Aufbau des Menschenkicker leider das Aus. Auf dem nassen Kopfsteinpflaster war das Risiko eines Sturzes zu groß geworden.

In den Regenspauzen wurden aus der Not heraus kurzerhand zwei „Mini-Tischtennis-Platten“ aufgebaut, an denen sich die Ministranten, aber auch der eine oder andere Erwachsene miteinander messen konnten.

Weiter hatten wir von der DJK-Zentrale in Langenfeld noch mal ein Kontingent neongrüne Schnürsenkel geordert. Damit konnten wir die Aktion „Farbe bekennen“ – DJK steht für manipulationsfreien Sport – erneut in unseren Fokus bringen.

Wer mir dem Stichwort – Doping – Antidoping – was anfangen konnte, wurde mit einem grünen Schnürsenkel belohnt. Auch viele Erwachsene haben sich den Schnürsenkel gleich um die Wade oder den Oberarm gewickelt (es war zu nass, einen Schnürsenkel auszutauschen).

Am Nachmittag waren alle neongrünen Schnürsenkel im Sinne der Antidopingaktion des DJK-Sportverbandes für diese wichtige Sache auf dem Domplatz präsent.



Vereinsmeisterschaften Kurz vor dem Start zu 50m Rücken bei den Vereinsmeisterschaften der DJK SSG Schwimmabteilung

Schwimmabteilung feierte und ehrte in Schwanheim

Vereinsmeister 2016 der Schwimmer ausgezeichnet

Text Kerstin Rudert /SSG DJK Bensheim Foto Herrmann

» Beim diesjährigen Herbstfest wurden die Vereinsmeister und Vereinjahrgangsmeister des Jahres 2016 geehrt. Zu Beginn der Feier begrüßte Andrea Herrmann als im September neu gewählte Abteilungsleiterin Bürgermeister Herr Rolf Richter. Die Bedeutung des Basinus-Bades für Bensheim und die Schwimmvereine wurde von Herrn Richter gewürdigt. Auch der Gesamtvorsitzende Stefan Wendel begrüßte die anwesenden Eltern und Aktiven der Schwimmabteilung.

Im Basinus-Bad fanden am 07.11.2016 die Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung der DJK SSG Bensheim statt. Hier gilt der Dank wieder der BSG und dem SC Heppenheim, dass sie ihre Bahnen für die Veranstaltung an diesem Nachmittag zur Verfügung gestellt haben. Zwischen 15-20Uhr fanden die Wettkämpfe aller Jahrgänge reibungslos statt, vor allem auch dank der zahlreichen Helfer, die als Zeitnehmer, Startordner und Starter zur Verfügung standen.

Im Rahmen der Herbstfeier wurden nun die Teilnehmer geehrt. Es gab Medaillen für die Plätze 1-3 in den Jahrgangswertungen und Urkunden für alle Teilnehmer. Die Jahrgänge 2011-2005 wurden von Herrn Richter und Frau Herrmann beglückwünscht. Bilder vom Tag des Wettkampfes umrahmten die Ehrungen. Bei den Jahrgängen 2004 und älter übernahm neben Frau Herrmann noch Stefan Wendel die Medaillenvergabe.

Beide ehrten als krönenden Abschluß des Nachmittags die Vereinsmeisterin 2016 Lara Saal (1999) und den Vereinsmeister 2016 Tim Bleier (1998). In der offenen Wertung aller Teilnehmer folgten auf den Plätzen Eva Hirschberg (1998), Julia Felker (2003) sowie bei den Herren Alexander Held (1998) und John-Patrick Kraft (1994).

VEREINSJAHRGANGSMEISTER 2016 (WEIBLICH/MÄNNLICH)

- Jg. 2011 – Emma Bulling
- Jg. 2010 – Theresa Amoateng/Konstantin Wehmann
- Jg. 2009 – Selina Bersch/Jannik Herrmann
- Jg. 2008 – Merle-Marie Pieper/Anton Leicht
- Jg. 2007 – Katharina Späth/Erik Rudert
- Jg. 2006 – Marie Felker/Matteo Minow
- Jg. 2005 – Lorena Rosenkranz/Lukas Pieper
- Jg. 2004 – Nele Jahn/Eric Lemmer
- Jg. 2003 – Julia Felker/Alexander Späth
- Jg. 2002 – Chiara Eßinger/Philip Arnold
- Jg. 2001 – Helene Graf
- Jg. 2000 – Annika Fink
- Jg. 1999 – Lara Saal
- Jg. 1998 – Eva Hirschberg/Tim Bleier
- AK20 – John-Patrick Kraft (1994)
- AK45 – Jan Zielinski (1970)
- AK55 – Ulrich Schulze-Ganzlin (1958)



Degenfechten Erfolgreiches „Heimspiel“ für die Fechter/innen der DJK SSG Bensheim am Weierhausstadion in Bensheim

2 x Hessenmeister(in), 1 x Vize-Meisterin und 3 x Dritte

Ergebnisse der Hessischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Bensheim 2016 der SSG

Text & Foto DJK SSG Bensheim

» Zwei Tage voller Anspannung, spannender Duelle, Freude, Jubel, manchmal auch Tränen und natürlich jeder Menge Spaß begleiteten die Hessischen Schüler und Jugendmeisterschaften aus Sicht der Abteilung Fechten der SSG Bensheim beim „Heimspiel“ in der AKG Halle am Weierhausstadion in Bensheim.

Mit über 25 Fechterinnen und Fechtern wurden die Einzel- und Mannschaftswettbewerbe in den verschiedenen Altersklassen bestritten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – eine Hessenmeisterin, einen Hessenmeister und eine Vize-Hessenmeisterin sowie drei tolle dritte Plätze stehen nach den Wettkämpfen für die SSG Bensheim zu Buche.

- **Hessenmeisterin im Damendegen bei den Schülern Jg 2006 wurde Hanna-Lotta Wundrak**
- **Hessenmeister im Herrendegen bei den Schülern Jg 2005 wurde Elias Banasek**
- **Vize-Hessenmeisterin im Damendegen der B-Jugend Jg 2003 wurde Emma Steffens**

Bei den Schülerinnen setzte sich Hanna-Lotta Wundrak (Jg 2006) in einem spannenden Finale mit 10 zu 8 durch. Jana Meyer wurde in ihrer Altersgruppe (Jg 2005) dritte. Dazu gesellte sich Emma Steffens als Vize-Hessenmeisterin in der B-Jugend der Damen (Jg 2002) – ihr Finale verlor sie knapp mit 6 zu 10.

Bei den Herren kam es im Halbfinale der Schüler (Jg 2005) zum internen Duell der Bensheimer Elias Banasek und Thorben Wiese-

mann - eine Paarung die sich mancher erst fürs Finale gewünscht hätte. Hier setzt sich Elias Banasek durch, der dann auch im Finale siegreich mit 10 zu 6 von der Planche ging und sich somit mit dem Titel des Hessenmeisters 2016 bei den Schülern (Jg 2005) schmücken kann. Thorben Wiesemann wurde dritter. Abgerundet wurde das Ganze mit einem weiteren tollen dritten Platz von Maximilian Langer, der sich im Halbfinale dem späteren Hessenmeister Arik Müller-Gebel, nur knapp mit 7 zu 10 geschlagen geben musste.

- **Dritte im Damendegen Schüler Jg 2005 wurde Jana Meyer**
- **Dritter im Herrendegen Schüler Jg 2005 wurde Thorben Wiesemann**
- **Dritter im Herrendegen Schüler Jg 2006 wurde Maximilian Langer**

An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an die vielen Helfer, Eltern, Betreuer, Trainer und Veranstalter, ohne die ein so großes Turnier nicht so erfolgreich und reibungslos über die Bühne gegangen wäre. Ein Extra-Dankeschön auch noch mal an die Kuchen- und Essenstheke, die wirklich fantastisch organisiert, bestückt und bewirbt wurde (vielen Dank für die vielen Kuchen- und Essensspenden)! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal wenn es wieder heißt „Hessische Schüler und Jugendmeisterschaften in Bensheim“.

Schwimmerischer Ferienabschluß bei bestem Sommerwetter

SSG: Erfolge bei Kreismeisterschaften im Schwimmen

Text Rudert / DJK SSG Bensheim Foto Späth / DJK SSG Bensheim

» Bei den Kreismeisterschaften der Schwimmer 2016 im Heppenheim Freibad traten elf Aktive der DJK SSG Bensheim an.

In der Gesamtwertung wurden die fünf männlichen Aktiven mit 54 Punkten Zweite und die sechs weiblichen Aktiven mit 81 Punkten Dritte.

Zu diesem Erfolg hinter Gesamtsieger SG Neptun Lampertheim trugen alle bei, da jeder Starter in seinen Jahrgangswertungen Punkte durch eine Platzierung unter den ersten vier sammeln konnte.

John-Patrick Kraft gewann zudem vier Kreismeistertitel und auch Lara Saal konnte dreimal als Kreismeisterin das Siegerpodest betreten.

Zum Erfolg trugen außerdem Lorena Rosenkranz, Katharina und Alexander Späth, Julia und Marie Felker, Laura Lehnert, Julian Herrmann, Erik Rudert sowie Yannick Weiss bei. Aufgrund des Termins am letzten Wochenende der Sommerferien waren alle Kreisvereine mit deutlich weniger Teilnehmern angetreten als im Vorjahr in Lampertheim.

Das schöne Sommerwetter sorgte jedoch für gute Stimmung unter den Aktiven und am Ende des Wettkampfes genossen auch die Kampfrichter nach drei Stunden in der Sonne das kühle Nass.



DJK SSG Bensheim Große Freude der Mannschaft über ihre Medaillen



Begeisterung Die Nachwuchsbasketballer/innen hatten sichtlich viel Spaß

9. BVRP-Mini-festival bei der DJK

Ein rundum gelungene Veranstaltung

Text & Foto DJK Nieder-Olm

» Begeisterte Kinder, Betreuer, Organisatoren, Helfer und Besucher: Das BVRP-Minifestival bei der DJK Nieder-Olm war für drei Tage wieder der Mittelpunkt im rheinland-pfälzischen Nachwuchs-Basketball. Zum bereits neunten Mal machten 230 Kinder und 43 Betreuer aus ganz Rheinland-Pfalz das Gelände im und ums Staatliche Gymnasium Nieder-Olm wieder zu einem kunterbunten Turnierschauplatz. Das Minifestival hat im Basketballverband Rheinland-Pfalz (BVRP) für Kinder zwischen sieben und elf Jahren seinen festen Platz als außergewöhnlich beliebte Veranstaltung. Ein großes Basketballturnier steht traditionell im Mittelpunkt, Platzierungen spielen keine Rolle, alle Kinder sind Gewinner. 24 Mannschaften traten 2016 als süße Stars in den Teams der „Lollis“, „Prinzenrollen“, „Ü-Eier“, „Kekse“, „Gummibärchen“, „Smarties“ oder „Milchschnitten“ an. Seit Bestehen des BVRP-Minifestivals sind das „Wir-Gefühl“ und der „Fair-Play-Gedanke“ auch feste Säulen des Rahmenprogramms.

Am Auftaktabend bat DJK-Trainer Uwe Seiffert die 230 Kinder zum Basketball-Parcours mit Technikübungen, Schnelligkeitsaufgaben, Geschicklichkeitseinheiten und einer „Dunking“-Station für die Kleinen. Am Samstag nahmen die Kinder mit viel Eifer und Freude bei der Spiele-Olympiade teil. An zehn Stationen von Formel 1 auf der Rollbrett-Rennstrecke bis zum Biathlon mit Laufen und Hütchen abwerfen erlebten die Kids ganz neue Sportarten. Auch das Angebot, sich aus Filz und Buchstabenperlen einen individuellen Basketball-Anhänger als Erinnerung an diese drei Tage basteln zu können, kam prima an. Ein Aushängeschild des Minifestivals bleibt die überaus leckere Verpflegung dank DJK-Vorsitzendem Ralf Winkler mit seiner Küchencrew.

Fröhliches Kinderlachen, strahlende Augen und begeisterte Betreuer sind Dank und Ansporn zugleich für die „Drachen“-Verantwortlichen Christian Puscher (Gesamtorganisation), Uwe Seiffert, Mareike Winkler (beide Sport), Melanie Lachner und Amrei Zürcher (beide Orga) und das eingespielte Küchenteam sowie viele engagierte Helferinnen und Helfer im Verein, um dieses kleine Spektakel für die Jüngsten im Verband auf die Beine zu stellen. Es ist etwas gewachsen in neun Jahren BVRP-Minifestival bei der DJK Nieder-Olm. 2017 wird der zehnte Geburtstag gefeiert. Erste Vorbereitungen laufen schon.



Shooting Stars schnappen sich JBBL-Startplatz

DJK Nieder-Olm

Text & Foto DJK Nieder-Olm

» Die Sensation ist perfekt: Die „SUBWAY Shooting Stars“ der DJK Nieder-Olm spielen in der kommenden Saison in der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL). Die Mannschaft um das Trainerduo Uwe Seiffert/Nicole Krische schnappte sich in der Qualifikationsgruppe B in Jena hinter Turniersieger MTV Kronberg überraschend Platz zwei und damit einen der beiden Startplätze für die JBBL 2016/17. Die DJK-Jungs ließen namhafte Konkurrenz hinter sich und bejubelten nach zwei Tagen sportlich emotionaler Extremmomente einen besonderen Erfolg. Die Qualifikation für die JBBL ist der größte Erfolg in der Geschichte der DJK Nieder-Olm.

Am Ende war es kaum zum Aushalten: Im letzten Spiel des zweitägigen Qualifikationsturniers mit fünf Mannschaften müssen die Shooting Stars gegen Carbon Baskets – eine SG aus Bochum und Dortmund – ran. Die Vorgabe: Die Nieder-Olmer Jungs brauchen einen Sieg mit mindestens vier Punkten, um sich Platz zwei zu sichern. 15 Sekunden vor Schluss führt die DJK Nieder-Olm mit sechs Punkten. Einwurf Carbon an der Mittellinie. Die Shooting Stars verteidigen perfekt, stehen gut in den Passwegen. Tino Zimmermann fängt den Ball ab, dribbelt los und macht per Korbleger zum 65:57-Erfolg die JBBL-Teilnahme perfekt. Der Rest ist nur noch grenzenloser Jubel, die Eltern laufen begeistert aufs Spielfeld. Umarmungen. Gratulationen. Freudensprünge. Glückliche Gesichter wohin man schaut. Die SUBWAY Shooting Stars der DJK Nieder-Olm sind in diesem Moment ein JBBL-Team.

Ein Erfolg der ganzen Mannschaft wie Headcoach Uwe Seiffert betont: „Die Jungs haben super gut als Team funktioniert und sich nie aus der Ruhe bringen lassen.“ Auch nicht von den Rückschlägen am ersten Turniertag. Zum Auftakt gegen Science City Jena bekam DJK-Spielmacher Nicolas Mylonas früh eine gegnerische Schulter ins Gesicht, das geschwollene Auge musste gekühlt werden. Die Teamkollegen fingen den zwischenzeitlichen Ausfall ihres Topscorers gut auf und lieferten den Gastgebern einen engen Kampf, mussten sich aber 48:51 geschlagen geben. Ein erster Dämpfer. Gegen den Topfavoriten, souveränen Turniersieger und in dieser Partie mit 13 Dreiern sehr treffsicheren MTV Kronberg (45:93) war nix zu machen.

Trotzdem blieben Team und Trainer optimistisch und bewahrten die Ruhe. Abgesehen vom überragenden MTV ging es in der Quali-Gruppe B so eng zu, dass Platz zwei noch immer möglich war. Die Shooting Stars starteten in den zweiten Tag mit einem souveränen 68:50-Sieg über die Dresden Titans. Weil vorher schon die Carbon Baskets aus Bochum Gastgeber Science City Jena bezwungen hatten, lief alles auf einen Dreiervergleich hinaus. Die Vorgabe für die Shooting Stars im letzten Spiel gegen Carbon Baskets war klar. Und die Nerven hielten. Fünf Punkte Differenz entscheiden nach zwei intensiven und extrem spannenden Turniertagen diese Qualifikation zugunsten der DJK Nieder-Olm.

Zweieinhalb Jahre lang haben sich Trainer und Team intensiv auf diese JBBL-Qualifikation vorbereitet. Das Ziel erreicht zu haben, als eines von 48 Mannschaften deutschlandweit in der neuen Saison in der U16-Bundesliga starten zu dürfen, gehört jetzt schon zu den außergewöhnlichen Momenten in der Historie der DJK Nieder-Olm.

Für die SUBWAY Shooting Stars der DJK Nieder-Olm spielten: Daniel Barthel (20 Punkte), Leander Bussmann (10), Samuel Christ (2), Matthias Groh (40), Maximilian Groß (6), Lucas Kirsch, Luca Krost (4), Nicolas Mylonas (63), Jason Nauth, Max Pirker (40), Daniel Winter (10), Tino Zimmermann (29).



Auszeichnung Schatzmeister Wilhelm Roth, Andreas Demme, Marion Schmitt und Kreisfußballwart Michael Sobotta bei der Übergabe des Schecks sowie den Bällen und Westen (v.l.n.r.)

Freude bei der DJK/SSG Darmstadt

Fußballkreis Darmstadt zeichnet Arbeit für Mädchenfußball aus

Text Rainer Märker / DJK DV Speyer Foto DJK DV Speyer

» Mit einem Scheck in Höhe von 250 Euro sowie Fußballen und Kennzeichnungswesten hat der Fußballkreis Darmstadt die intensive Arbeit von Andreas und Marion Schmitt für den Mädchenfußball bei der DJK/SSG Darmstadt gewürdigt.

Vier Mädchenmannschaften, davon die C-Juniorinnen in der Hessenliga und eine Frauenmannschaft machen die DJK/SSG Darmstadt neben Germania Pfungstadt zum führenden Verein in Sachen Frauen- und Mädchenfußball im Kreis Darmstadt. Dies ist maßgeblich der Verdienst der Familie Schmitt, die viel Zeit und Engagement investiert. In Zeiten, in denen Frauen- und Mädchenfußball in der Region sich in Turbulenzen befindet und allenthalben rückläufig ist, sind derartige Anstrengungen wie von Marion und Andreas Schmitt ein Lichtblick.



TSG/DJK Bretzenheim goes to Kolding Kempa Handball Cup 2016

230 Mannschaften – 2.600 Teilnehmer – 5 Länder

Text & Fotos DJK Bretzenheim

» Am Karfreitag trafen sich 10 Mädels (wB-Jgd.), 11 Jungs (mB-Jgd.) und 3 Betreuer bereits in aller Frühe um 5.30 Uhr am IGS-Parkplatz um zusammen zum Internationalen Handball Turnier nach Kolding/Dänemark zu fahren.

Müde aber gut gelaunt ging es auch pünktlich los. Nach 13 Stunden Fahrt schaffte man es noch rechtzeitig zum ersten gemeinsamen Abendessen und zur anschließenden Eröffnungsfeier in die großartige Sydbank Arena. Die Halle war während der Feier proppevoll, die Atmosphäre jetzt schon sensationell.

Geschlafen wurde in einer Schule in Bramdrupdam, in Klassenräumen. Die beiden Mannschaften hatten zwei Säle genau nebeneinander, so konnte an allen drei Abenden zusammen viel gespielt, gelacht und gefeiert werden. Die Stimmung war immer super und aus zwei Mannschaften wurde schnell ein Team.

Traumhafte Bedingungen in der Halle

Samstags fuhr der weltbeste Busfahrer Réne erst die Mädels in das Fredericia Idrætscenter zu ihren Spielen. Die Halle war ein Traum für jeden Handballer – auf 6 Feldern wurde den ganzen Tag gleichzeitig gespielt und die Mädels gewannen auch alle 3 Spiele an diesem Tag. Die Jungs mussten in die Medius Holsted Halle weiterfahren und gewannen genau wie die Mädels alle 3 Spiele. Das bedeutet bei beiden Mannschaften den Gruppensieg und man hatte auch bereits das erste Match der nächsten Gruppenphase in der Tasche. Es lief.

Sonntags ging es für beide Mannschaften schon früh los, diesmal spielten beide Mannschaften im tollen Fredericia Idrætscenter und konnten sich somit auch während den Spielen lautstark unter-

stützen. Leider zeigte sich bei der wB auch Kolding die bekannte „Sonntagmorgenschwäche“ und man verlor das Spiel. Leider hatte man somit in der 4er Gruppe bei 3 Mannschaften mit 4:2 Punkten das schlechteste Torverhältnis und spielte somit nur noch um Platz 7 weiter. Dieses konnten die Mädels aber wieder für sich entscheiden und am Ende war man rundum zufrieden.

Die Jungs hingegen spielten sich in einen Rausch und gewannen mit viel guter Laune, Kampf und Spaß am Handball erst das letzte Gruppenspiel und erreichten somit die Spiele um Platz 1 – 6. In dem folgenden Überkreuzspiel wuchsen alle Spieler über sich heraus, waren konsequent von allen Positionen und hinten machten sie einfach dicht. Der Traum in das Endspiel in der Sydbank Arena einzulaufen wurde wahr und die Stimmung konnte nicht besser sein.

Ein Pokal geht nach Mainz

Mit den Mädels und vielen neuen Freunden im Rücken kam nie die Frage auf, wer das Finale gewinnen würde. Der Wille jetzt auch den Titel zu holen, war von der ersten Minute an zu spüren. Und so schlug man die Mannschaft aus Böblingen-Sindelfingen mit 14:10 und war Sieger des mB-Jugend B-Turniers. Wahnsinn! Die anschließende Siegerehrung in der großen Arena wird so schnell bestimmt niemand vergessen.

An diesem Abend wurde nochmal lange gefeiert und am nächsten Morgen ging es mit dem Pokal in den Händen zurück nach Mainz.

Das war eine Fahrt die einfach alle begeistert hat. Ob Betreuer, Spieler oder Busfahrer, da gehörten alle zusammen. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung einer Spielerin im ersten Spiel, die dadurch leider nicht mehr zum Einsatz kommen konnte.



Kampagne 2016 Bunt und abwechslungsreich wie selten zuvor – einfach zum narrisch werden!



Rasante fünfte Jahreszeit

Die Kampagne 2016: kurz und knackig

Text DJK BW Münster Foto Jochen Dony für DJK BW Münster

» Der Weihnachtsbraten war noch nicht ganz verdaut, der Knall der Sektkorken für's neue Jahr sind gerade erst verhallt ... wenn auch für manche zu früh, da hieß auch schon wieder: „Helaaaaauuu in der DJK Narhalla“. Am 16. Januar startete die diesjährige Fastnachtskampagne der DJK. Der Sitzungspräsident Achim Schledt begrüßte in diesem Jahr mit einem neuen Intro die Narren in der Halle: „... die Sonne scheint, die DJK ist wieder bereit“. Nachdem er den Musikverein mit einem schallenden Applaus von der Bühne verabschiedet hatte, war auch schon die Bühne für den ersten Vortrag frei. Doch die beiden Redner (Paul Jelinek und Johannes Huther) hatten alles mit auf der Bühne außer ihren Stimmen. Ein Vortrag ohne Reden?! Wie soll das denn funktionieren? Die beiden hatten die Antwort: Jeder der beiden hatte ein Pult vor sich aufgebaut und darauf ihren Text auf vorbereiteten Flipcharts. Nun musste das Publikum nur noch mitlesen um den Dialog der beiden verfolgen zu können. Den Narren in der Halle machte diese Hürde nichts aus und schon bald ertönten die ersten Lacher, verfolgt von großen Applaus. Es folgte das DJK-Kinderballett: die kleinen Diebe eroberten mit den Titelklängen vom „Tatort“ die Halle, verfolgt von den Polizisten der Truppe. Nach der Verhaftung tanzten Diebe und Polizisten zusammen zu: „Shut up and dance with me“, in Deutsch „Halt die Klappe und tanz mit mir“. Die Kids verabschiedeten sich gut gelaunt von der Bühne. Nun folgte das alljährliche Protokoll vorgetragen von Jörn Müller, der Wahlmünsterer konzentrierte sich auf die Fehlritte der Politik und die Geschehnisse des letzten Jahres in der Gemeinde und der Welt. Mit viel Humor führte er auch in diesem Jahr wieder durch das gelungene Protokoll. Die Mädels von „Techtelmechtel“ widmeten sich

in diesem Jahr „Super Mario“, der Star eines Gameboyspiels und seinen Freunden. Als Mario, Peach, Toad oder Bowser bewegten sie sich gekonnt über die Bühne. In vielen Szenen gaben sie den Gameboy-Klassiker zum Besten. Besonders waren ihre farbenfrohen Kostüme die alle aufwändig von der Gruppe selbst genäht und gebastelt wurden. Es stand auch schon das nächste junge DJK-Talent in den Startlöchern: der mittlerweile 15 Jährige Victor Gilbert erzählte von seinem Leben als Teenager. Nach dem Redner folgte wieder etwas für's Auge, die hauseigene Garde des Präsidenten stand bereit für ihren Gardetanz. Die Mädels und Jungs bewegten sich filigran zu moderner Musik aus den Charts, „Bills“ von Lunch-Money Lewis hieß ihr diesjähriger Hit. Einer der Tänzer, Lukas Jelinek wurde für sein elfjähriges Bühnenjubiläum geehrt. Darauf folgte Sandy Gerhold in diesem Jahr solo auf der Bühne. Sie erzählte humorvolle Anekdoten aus ihrer Jugend und stellte sich dabei die Frage: „War früher alles besser?“. Auch die „Beklobbden“ waren wieder von der Partie. Ein selbstgedrehtes Video läutete ihren Auftritt ein. Zu sehen war der erbitterte Kampf zwischen Clans aus Münster und Eppertshausen in den Wäldern beim „Rotkäppchen“. Der Kampf wurde von den mutigen Schotten in einem Wettstreit auf der Bühne ausgetragen. In drei Disziplinen wurde um den Sieg gekämpft. Mit viel Witz und einigen Tricks stand der klare Sieger fest: Münster! Nach diesem anstrengenden Kampf war es Zeit für zweimal elf Minuten Pause. Danach ging es auch schon musikalisch weiter mit den Freibeutern der Siebenschläfer. Der Saal wurde dunkel und Nebel rauschte über die Bühne. Die Piratenflagge wurde vom Sitzungspräsidenten höchst persönlich gehisst. Mit passenden Liedern zum Thema: „Pirate wild und frei, dreimal Münster

ahoi!“ brachten sie die Halle zum Glühen. Das Publikum trug zur Stimmung bei und durfte bei „Es gibt nur Wasser, Wasser, Wasser überall“ (von Santiago) sein Gesangstalent zum Besten geben. In diesem Jahr feierte ein Pirat ein besonderes Bühnenjubiläum: Dietmar Günther wurde für 33 Jahre auf der Bühne der DJK geehrt.

Eine neue Generation des Männerballettes als „Superhelden“

Auf den musikalischen Beitrag der Siebenschläfer ging es weiter mit der Tanzgruppe „Pan i Pani“, sie verzauberten das Publikum mit ihrer „Muppetshow“. Sie kamen als „Kermits“ und „Miss Pigys“ auf die Bühne. Der Eyecatcher der Gruppe: die Männer in hübschen rosa Kleidern mit viel Dekolletee. Es ging nun mit einem Vortrag von Matthias Mattheis weiter. Sein T-Shirt mit dem Aufdruck „I love Brot“ lies schon beim Einmarsch erahnen in welche Richtung sein Vortrag ging, das Publikum schmunzelte bereits bei diesem Anblick. Er erzählte von seinen Einkaufserlebnissen an einem Samstagnachmittag. Matthias verabschiedete sich von der Bühne und machte Platz für ein neues Highlight in der DJK-Narhalla: Nachdem das ehemalige Männerballett im letzten Jahr seinen Abschied von der Bühne gefeiert hatte, war es nun Zeit für eine neue Generation des Männerballettes. Im vergangenen Jahr hatten sich 13 junge Männer zusammen gefunden und fleißig für ihren ersten Auftritt auf der Bühne trainiert. Sitzungspräsident Achim Schledt sagte das neue Männerballett mit folgendem Hinweis an: „Männer haltet nicht nur eure Frauen fest, sondern auch eure Töchter!“. Sie inszenierten eine Superheldenshow, bei der natürlich auch die Schurken nicht fehlen durften. Als Joker und zahlreiche

Helden tanzten sie zu modernen Klängen wie „Can't hold us“ von Macklemore. Gerade als die Superhelden eine Runde verschnaufen mussten, drängelnden sich zwei junge Kellner mit einem Tablett Hütchen in den Vordergrund: Thomas Mack und Matthias Wolf. Die Einleitung war den beiden gelungen und nun erzählten sie von dem Kampf mit Scannerkassen, Weihnachtsmärkten oder ihren ganz eigenen Problemen. Mit ihrem Vortrag und dem lachenden, applaudierendem Publikum weckten die beiden die Damen von den „Feen“ die nun schlafwandelnd die Bühne betraten.

Doch keine Angst kaum oben angekommen, waren auch alle wach für ihren Tanz in Pyjama und Plüschpuschen. Nach ihrem Tanz ging es auch schon los mit dem großen Finale, in diesem Jahr zum zweiten Mal in der DJK-Geschichte mit den „Hinnergassebuwe“. In gewohnter Formation betraten die sechs Buwe die Bühne. Doch was war das? Ein Büttenschieber? Nein! Er entpuppte sich als das neue Mitglied der HGB: Stefan Hebeling. Die nun für eine Premiere sorgten. Sie performten erstmals mit einem Sänger. Außerdem erhielt Hinnergassebuwe Sebastian Grimm für seinen elften Auftritt den DJK-Fastnachtsorden. Mit vielen Handylichtern und dem Hit „Angels“ von Robbie Williams beendete Achim mit einem dreifachen „Münster – Helau“ die Sitzung und lud zur beliebten Aftershowparty ein, die nach jeder Sitzung stattfand und auch von Nicht-Sitzungsbesuchern besucht werden konnte. Die Kampagne wurde wieder mit der großen Party an Altweiberfastnacht beendet. Die Band „Radio Attack“ heizte der Menge wieder ordentlich ein und wurde von „DJ Joyce“ dabei unterstützt.

Applaus an Petra Schoeltzke und ihr Team, die wieder eine super Fastnachtskampagne der DJK auf die Beine gestellt haben!

TERMINE 2017

// JANUAR

- 13.01. - 15.01. DJK-Bundesjugendtag,
Trier
- 14.01. Klausurtag DJK DV Mainz,
Wilhelm-Kempf-Haus, Naurod

// MAI

- 12.05. - 14.05. DJK-Bundestag,
Erbacher Hof, Mainz
- 25.05. - 28.05. Schwimmlehrgang (DJK SSG Bensheim),
Jugendhaus Don Bosco, Mainz

// JUNI

- 02.06. - 04.06. Karate-Lehrgang (DJK SSG Bensheim),
Jugendhaus Don Bosco, Mainz
- 26.06. - 28.06. DJK-Übungsleiterfortbildung Nordic-Walking Instructor,
Karlsruhe-Schöneck

// AUGUST

- 18.08. - 20.08. Tischtennis-Lehrgang (DJK Ober-Roden),
Jugendhaus Don Bosco, Mainz

// SEPTEMBER

- 08.09. - 10.09. Jazztanz-Lehrgang (DJK SSG Bensheim)
Jugendhaus Don Bosco, Mainz
- 15.09. - 17.09. DJK-Übungsleiter-C-Lizenz (1. Teil),
Sportschule Seibersbach

// OKTOBER

- 07.10. - 15.10. DJK-Übungsleiter-C-Lizenz (2. Teil),
Sportschule Seibersbach
- 14.10. - 21.10. Rom-Wallfahrt DJK DV Mainz,
Rom

// NOVEMBER

- 04.11. - 05.11. Hockey-Lehrgang (DJK SSG Bensheim),
Jugendhaus Don Bosco, Mainz

➤ Weitere Termine folgen!



Foto Patrick Strosche

SAVE THE DATE!

ROMWALLFAHRT DER DJK

TERMIN:
14.10. - 21.10. 2017

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DJK Sportverband
Diözesanverband Mainz e.V.
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz

fon 0 61 31 . 25 36 72
fax 0 61 31 . 25 36 80

info@djk-mainz.de
www.djk-mainz.de

REDAKTION

Dana Kim Hansen, Daniel
Marschollek, Tobias Küsters

AUFLAGE
1.000

TITELBILD
Antonia Burkhard

KONZEPTION/GESTALTUNG
Simone Brandmüller